

„Eltern unnötig in Panik“

ACHIM (mm) ■ Durch die bekannt gewordenen Schließungspläne für die Paulsbergschule seien „Eltern unnötig in Panik versetzt“ worden, bemängelte Lars Gagelmann (WGA) am Montag in der Sitzung des Sozialausschusses. Die Stadt hätte vorher mit den Betroffenen reden müssen.

Gespräche mit Verantwortlichen an der Schule habe es gegeben, sie seien über die „Überlegungen“ informiert gewesen, wies Wiltrud Ysker, Leiterin des Sozialfachbereichs bei der Stadt, Gagel-

manns Kritik zurück. Über die angedachte Schließung der Schule habe eigentlich hinter verschlossenen Türen diskutiert werden sollen, aber dann sei das brisante Thema eben doch an die Öffentlichkeit gelangt.

Zahlreiche Ausschussmitglieder, wie Silke Thomas (Grüne) oder Bernd Junker und Walter Rau (beide SPD), sprangen Ysker zur Seite. Die Verwaltung habe ihre Arbeit gemacht, in Anbetracht zurückgehender Schülerzahlen dürfe es keine Denkverbote geben, hieß es.